



Stiftung

Bündnis Mensch & Tier

2013



Unsere Brückenpfeiler: Forschung & Praxis

2013 feierten wir das 5-jährige Bestehen der *Interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft Mensch-Tier-Beziehung* und unseres *Netzwerks Begegnungshöfe*. Beide Kollegenkreise vertreten auf eine wunderbare Weise die großen Brückenpfeiler unserer Stiftungsarbeit: Die Kommunikation wissenschaftlicher Erkenntnisse und die praktische Vermittlung einer artgemäßen Tierhaltung sowie einer achtsamen Beziehung zu Tieren.

Die Stiftung Bündnis Mensch & Tier freut sich über die gelungene interdisziplinäre, programmatische und regionale Erweiterung beider Fachkreise, deren Mitglieder mit ihrem persönlichen Engagement in den letzten 5 Jahren viele wichtige Impulse sowohl in der Forschung als auch in der Praxis der Mensch-Tier-Beziehung gesetzt haben.



Mit welchem Selbstverständnis, mit Hilfe welcher Methoden forschen wir heute?

Wer steht im Mittelpunkt der Forschung zur Mensch-Tier-Beziehung?

Mensch oder Tier?

Mensch & Tier?

Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Mensch-Tier-Beziehung

2008 trafen sich auf Einladung von Carola Otterstedt in München erstmals Natur- und Geisteswissenschaftler aus den deutschsprachigen Ländern. Carola Otterstedt wollte Natur- und Geisteswissenschaftlern, die an der Weiterentwicklung des Forschungsbereiches Mensch-Tier-Beziehung interessiert sind, einen geeigneten Raum für einen interdisziplinären Dialog bieten.

Zwei Themenbereiche bestimmten damals das ganztägige Kolloquium:

- Die Mensch-Tier-Beziehungen in der Gesellschaft – Bestandsaufnahme und Ausblick
- Entwicklung wissenschaftlicher Methoden zur Erforschung der Mensch-Tier-Beziehung

Seit nunmehr 5 Jahren treffen sich zweimal jährlich Wissenschaftler aus der Schweiz, aus Österreich und Deutschland um im interdisziplinären Dialog Fragen zur Mensch-Tier-Beziehung sowie die Entwicklung auf diesem Forschungsgebiet intensiv zu diskutieren. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe stellen in Impulsvorträgen ihre aktuellen Forschungsthemen vor und ermöglichen so auch fachfremden Kollegen Einblick u. a. in die methodische Arbeit der verschiedenen Disziplinen.

Seit Beginn wird der Fachkreis durch das große programmatische Engagement des Verhaltensbiologen Kurt Kotschal und des Theologen Michael Rosenberger geprägt.

Der intensive Dialog der Arbeitsgruppe zu den Themen Empathie, Biophilie, Kommunikation und Tier als Subjekt bzw. Objekt ging in das Buch „Gefährten-Konkurrenten-Verwandte – Die Mensch-Tier-Beziehung im interdisziplinären Dialog“ (Otterstedt/Rosenberger 2009) ein. Das Buch dokumentiert anschaulich, wie die Arbeitsweise der Wissenschaftler in der Interdisziplinären AG zur Mensch-Tier-Beziehung.

Heute besteht die Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der folgenden wissenschaftlichen Disziplinen:

- Agrarwissenschaften
- Biologie
- Erziehungswissenschaften
- Geschichtswissenschaften
- Humanmedizin
- Kulturwissenschaften
- Literaturwissenschaften
- Musikwissenschaften



- Philosophie
- Psychologie
- Rechtswissenschaften
- Sozialwissenschaften
- Theologie
- Veterinärmedizin



Mit einem Symposium zum Thema

Jedem Tier (s)einen Namen geben?

*Die Individualität von Tieren
und ihre Relevanz für die Wissenschaften*

feierten die Wissenschaftler im September 2013 auf dem Schloss Starhemberg in Eferding/Österreich das Jubiläum der Forschungsgruppe. Dies wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung des Landes Oberösterreich, der Fürst Starhemberg'schen Familienstiftung, der Österreichischen Forschungsgemeinschaft, dem Bischöflichen Fond zur Förderung der KTU Linz sowie der hervorragenden Organisation durch die Katholische Privatuniversität Linz, Lehrstuhl Moraltheologie.



Prof. Dr. Michael Rosenberger
Leiter der Interdisziplinären
Arbeitsgruppe Mensch-Tier-
Beziehung und Veranstalter des
Symposiums

Einen Kurzbericht inkl. Bilder der Tagung sind auf unserer Stiftungshomepage präsentiert. Die Beiträge und der interdisziplinäre Dialog des Symposiums werden ab Februar 2014 in der Linzer WiEGe-Reihe der Katholische Privatuniversität Linz erscheinen und über unsere Stiftungshomepage frei zugänglich sein.



Das Individuum *Tier*
als Ausstellungsobjekt –
eines der Themen des
Buches zum Symposium

Veterinärmedizin

Kooperation mit dem Arbeitskreis „Nutzung von Tieren im sozialen Einsatz“ der TVT

2013 erschien im veterinär-medizinischen Arbeitskreis „Nutzung von Tieren im sozialen Einsatz“ (TVT AK10) das Merkblatt zur Haltung und zum Einsatz von Eseln. Das pdf-Dokument ist wie auch die Merkblätter der anderen Tierarten auf der Stiftungshomepage frei zugänglich.



Die Merkblätter des TVT-Arbeitskreises werden inzwischen bundesweit von Vertretern der Veterinärbehörden sowie von praktizierenden Tierärzten geschätzt und gelten als fachliche Orientierung über den tiergerechten Einsatz von Tieren in sozialen Bereichen. Die Merkblätter bieten Anbietern tiergestützter Intervention eine hilfreiche Grundlage im Rahmen der Konzeptentwicklung, des Aufbaus der Tierhaltung und in der Planung von tiergerechten Einsätzen.



Dr. med. vet. Michael Drees,
praktizierender Tierarzt und Leiter
des TVT-AK 10 zur Arbeit des
Arbeitskreises

Der veterinärmedizinische Arbeitskreis „Nutzung von Tieren im sozialen Einsatz“ hat sich im Jahr 2013 insbesondere mit den Fragen des Sachkunderwerbs und Sachkundenachweises in der TGI (Tiergestützte Intervention) nach § 2 und § 11 Tierschutzgesetz befasst.

Vertreter der Verbände, Ausbildungsstätten und Veterinärbehörden wurden zu einem diesbezüglichen Gedankenaustausch eingeladen. Die Anforderungen des Tierschutzgesetzes an eine rechtskonforme Ausübung Tiergestützter Interventionen konnten hierbei schärfer konturiert werden.

Bei einem Nachfolgetreffen hat der Arbeitskreis ein konkretes Projekt zur Umsetzung einer bundesweit einheitlichen, theoretischen Sachkundeprüfung angestoßen.

Im September 2013 war der TVT-Arbeitskreis auch bei dem Freiburger Kongress Tiergestützte Therapie und Pädagogik – Innovationen in Forschung und Praxis vertreten. Im Workshop Qualitätssicherung in der TGI konnten die Aktivitäten zur Fortentwicklung eines spezifischen Sachkundenachweises einem breiten Fachpublikum erläutert werden.

Diese sind auf der Stiftungshomepage sowie unter www.tierschutz-tvt.de abrufbar und stehen Tierhaltern, Tierärzten, Veterinärbehörden und allen TGI-Interessierten zum Download zur Verfügung.

Kontakt: mail@dr-drees.eu



Facharbeitskreis Tiergestützte Intervention

Mit ihrem Buch „Demenz: Ein neuer Weg der Aktivierung – Tiergestützte Intervention“ (Vincentz Network, Hannover, 2013) präsentierten die Mitglieder des Facharbeitskreises, Cornelia Drees, Beatrix Probst-Wardin, Barbara Schaefer, Brigitte Schneider, Daan Vermeulen und Dr. Carola Otterstedt, das Thema und seine Umsetzung in der Praxis in diesem Jahr auf zahlreichen Veranstaltungen der Altenpflege sowie der Tiergestützten Intervention.

Die Publikation wird von Veterinär- und Gesundheitsämtern als Referenz geschätzt. Sie informiert über das Thema Demenz, vermittelt die wichtigsten Grundlagen des tiergestützten Einsatzes unter Berücksichtigung der hygienischen Voraussetzungen sowie der Bedürfnisse von Mensch und Tier. Die Stiftung freut sich, dass es dem Facharbeitskreis mit ihrem Buch gelungen ist, eine Handreichung zu verfassen, welche die Grundlagenarbeit anderer Facharbeitskreise der Stiftung mit einbezieht und diese praxisbezogen kommuniziert.



Arbeitsgruppe Mensch-Nutztier-Beziehung

Angeregt durch die bayerische Publikation der stiftungseigenen Broschüre „Die Beziehung von Mensch und Nutztier“ hat Frau Dr. Otterstedt auf Einladung des Bundesverbandes der Veterinärmedizinierenden in Deutschland e.V. (bvvd) im Herbst 2013 einen Vortrag zum Thema „Beziehungsweise: Objekt/ Subjekt in der Mensch-Nutztier-Beziehung“ an der Tierärztlichen Hochschule Hannover gehalten. Gemeinsam mit interessierten Studierenden der Veterinärmedizin wurde ein Betrieb mit Mutterkuhherden in Bremen besucht und Fragen der Ethik diskutiert.



Netzwerk Begegnungshöfe

Fünf Jahre nach der Gründung des Netzwerks Begegnungshöfe haben sich deren Mitglieder in ihrer Jahrestagung 2013 mit den Themen „Grenzverletzungen in der Mensch-Tier-Beziehung“ und „Vorbereitung auf den Tiereinsatz“ beschäftigt. Die Jahrestagungen sind ein fester Bestandteil im Jahr der Begegnungshöfe geworden und gelten nicht nur dem fachlichen Input, vielmehr auch einem intensiven Austausch über die Entwicklung der einzelnen Höfe.

Die neue Leiterin des Netzwerks Begegnungshöfe, die Veterinärmedizinerin Dr. Viktoria Roloff, verfasste gemeinsam mit der bisherigen Leiterin, Dr. Carola Otterstedt, einen Buchbeitrag zu der Vielfalt des Netzwerks Begegnungshöfe, seiner Intention und seiner methodischen Arbeit. Die Publikation wurde besonders lebendig durch die zahlreichen Beispiele aus der Praxis der Begegnungshöfe, die durch die Beiträge der Netzwerk-Mitglieder eine gelungene Revue für das 5-jährige Jubiläum darstellen.



- **Begegnungshöfe: Beziehung als Lerninhalt**
in: Haubenhofer, D.; Strunz, I.A. (Hrsg.): Lernen und Lehren auf landwirtschaftlichen Betrieben, Schneider Verlag, Hohengehren, 2013.
- **Tiergestützte Pädagogik mit Nutztieren am außerschulischen Lernort Bauernhof**
in: Strunz, I. (Hrsg.): Praxisfelder der Tiergestützten Pädagogik, Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, 2011.
- **Das Netzwerk Begegnungshöfe – Ort der nachhaltigen Sozialen Arbeit**
in: Rose/ Buchner-Fuhs (Hrsg.): Tierische Sozialarbeit, Ein Lesebuch für die Profession zum Leben und Arbeiten mit Tieren, VS-Verlag für Sozialwissenschaft, Wiesbaden, 2012.





Neues von den Begegnungshöfen

2013 konnten sich folgende Höfe für das Netzwerk Begegnungshöfe qualifizieren und werden sich ab 2014 auf der Stiftungshomepage präsentieren:



Begegnungshof in der Lüneburger Heide (NI)
Wiebke Niemann



Schlopfenhof
Hallertau beim München (BY)
Lisa Zimprich und Jutta Seyffarth



Lama Bergland
Vorderstoder (Österreich)
Elisabeth Nieskens

2013 ist Elisabeth Nieskens Begegnungshof von Duisburg nach Österreich umgesiedelt und hat in wunderschöner Berglandschaft eine neue Wirkungsstätte gefunden. Lamas, Ziegen, Kaninchen und Hühner haben sich akklimatisiert und sind bereits engagiert im Einsatz für eine achtsame und lustvolle Mensch-Tier-Begegnung.

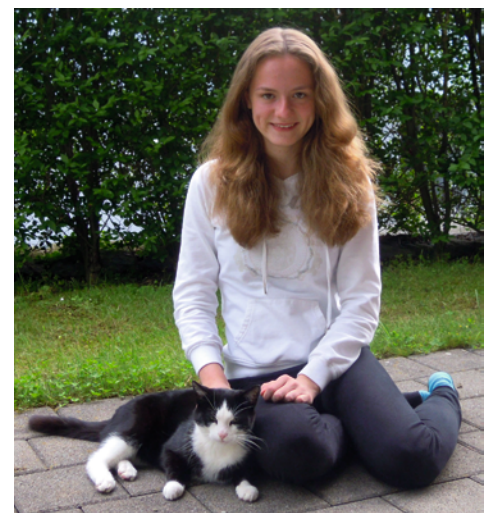
Hoffnung in den Nachwuchs

Ganz besonders freut sich die Stiftung, wenn Kinder und Jugendliche sich für Themen der Mensch-Tier-Beziehung interessieren. Eine Schülerin einer Bremer Grundschule wählte als Referatsthema beispielsweise die Vorstellung unserer Stiftungsarbeit und präsentierte diese auf dem Begegnungshof „Stadtteilfarm Huchting“.



In der Schweiz verfasste die Schülerin Alicia Baumann 2013 ihre Abschlussarbeit zum Thema „Die positive Auswirkung eines Haustieres auf seinen Besitzer“ und beschäftigte sich intensiv mit dem Thema Mensch-Tier-Beziehung.

Besonders beeindruckte unsere Kollegen aus den Facharbeitskreisen und dem Kuratorium ihre methodische Arbeit. So hoffen wir, dass Alicia eine unserer zukünftigen Kolleginnen in den wissenschaftlichen Arbeitskreisen sein wird.



Personalien

Zwei fachlich kompetente und menschlich nette Frauen bereichern seit 2013 das Team der Stiftung Bündnis Mensch & Tier. Mit viel Engagement und großer Neugierde an dem Thema Mensch-Tier-Beziehung und sichtlichen Vergnügen an der Begegnung mit Menschen und Tieren hat Dr. Viktoria Roloff die Leitung des Netzwerks Begegnungshöfe und Dr. Claudia Laurien-Kehnen die Geschäftsführung der Stiftung übernommen.

Dr. med. vet. **Viktoria Roloff**



ist promovierte Tierärztin und hat im Rahmen ihrer langen beruflichen Tätigkeit in Klein- und Großtierpraxen in Niedersachsen praktiziert. Sie ist Gründungsmitglied des Arbeitskreises 10 unseres Kooperationspartners, der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz e. V. (TVT).

Frau Dr. Roloff hat mehrere der artspezifischen Merkblätter Nr. 131 „Nutzung von Tieren im sozialen Einsatz“ mit viel Fachwissen verfasst und ist eine wichtige Stütze in dem Arbeitskreis 10 der TVT. Die Merkblätter sind für alle Halter von Heim- und Nutztieren eine hilfreiche Orientierung bei der Haltung und beim Einsatz von Heim- und Nutztieren, gelten heute als ein wichtiges Instrument zur Qualitätssicherung. Sie sind kostenfrei über die Stiftungshomepage abrufbar.

Im Januar 2013 hat Viktoria Roloff die Leitung des Netzwerks Begegnungshöfe von Carola Otterstedt übernommen und bereits viele der Begegnungshöfe in Deutschland persönlich besucht. Gemeinsam mit Carola Otterstedt veröffentlichte sie in diesem Jahr einen Buchbeitrag zum Netzwerk Begegnungshöfe: Begegnungshöfe: Beziehung als Lerninhalt, in: Haubenhofer, D.; Strunz, I.A. (Hrsg.): Lernen und Lehren auf landwirtschaftlichen Betrieben, Schneider Verlag, Hohengehren, 2013.

Mit Viktoria Roloff hat das Netzwerk Begegnungshöfe in Zukunft eine Veterinärmedizinerin an seiner Seite, die sowohl Fragen zur Tierhaltung und –gesundheit fachkompetent und praxisbezogen beantworten kann, als auch sich stark für die Beziehung von Mensch und Tier engagiert.

Ihr direkter Kontakt zu Dr. Viktoria Roloff:
roloff@begegnungshoefe.de
Tel. 05443-9988921

Dr. rer. nat. **Claudia Laurien-Kehnen**



Ist promovierte Verhaltensbiologin. Seit vielen Jahren engagiert sie sich ehrenamtlich für den Begegnungshof Tomtes Hof in Norden/Ostfriesland und hat berufliche Erfahrungen im Bereich Marketing und PR.

Das Kuratorium der Stiftung hat den Vorschlag der Stiftungsvorständin, Frau Dr. Carola Otterstedt, einstimmig gutgeheißen, Frau Dr. Laurien-Kehnen zur neuen Geschäftsführerin zu berufen, und freut sich sehr eine so kompetente Kollegin für das Engagement innerhalb der Stiftung Bündnis Mensch & Tier und um die Förderung der Mensch-Tier-Beziehung gewinnen zu können. Die promovierte Verhaltensbiologin, Frau Dr. Laurien-Kehnen (43 J.), hat langjährige berufliche Erfahrungen in den Bereichen Unternehmensberatung und Marketing. Ihr besonderes Interesse gilt seit Jahren der Förderung der Mensch-Tier-Beziehung allgemein und des stiftungseigenen Netzwerks Begegnungshöfe im Besonderen.

Einen besonderen Schwerpunkt Ihrer Arbeit als Geschäftsführerin der Stiftung Bündnis Mensch & Tier sieht Frau Dr. Laurien-Kehnen darin, für all jene Ansprechpartnerin zu sein, die sich für die Arbeit der Stiftung und die Förderung der Mensch-Tier-Beziehung interessieren. Gerne berät sie auch Interessierte, die die Arbeit der Stiftung unterstützen möchten.

Frau Dr. Laurien-Kehnen leitet seit November 2013 die neue Geschäftsstelle der Stiftung Bündnis Mensch & Tier in Berlin.

Ihr direkter Kontakt zu Frau Dr. Laurien-Kehnen
Stiftung Bündnis Mensch & Tier
Dr. Claudia Laurien-Kehnen
Seydelstr. 21 / D-10117 Berlin
Tel. 0049 – (0)30 -206 216 54
clk@buendnis-mensch-und-tier.de

Weitere Ansprechpartner für Sie in der Stiftung:

Dr. Carola Otterstedt
die seit 2007 die Stiftung aufgebaut und deren Geschäfte geleitet hat, wird der Stiftung im Rahmen ihrer Tätigkeit als Stiftungsvorstand erhalten bleiben und sich vorrangig in den Bereichen Pressearbeit, Betreuung von Kooperationen und wissenschaftliche Nachwuchsförderung engagieren.

Weitere Experten zur Mensch-Tier-Beziehung
und ihre Kontaktdaten finden Sie auf der Stiftungshomepage <http://www.buendnis-mensch-und-tier.de> (s. Kontakt)



Unser Internetauftritt

Die Stiftung Bündnis Mensch & Tier präsentiert auf ihrer Homepage kostenfreie Grundlageninformationen zur artgemäßen Tierhaltung, zum tiergerechten Einsatz von Tieren und zur Mensch-Tier-Beziehung. Aktuelle Hinweise auf Veranstaltungen sowie deren Dokumentationen sind ebenso schnell zu finden, wie Ergebnisse aus den Forschungs- und Arbeitsgruppen.

Mit ihrem Internetauftritt möchte die Stiftung eine Plattform für fachkompetente Informationen zur Mensch-Tier-Beziehung bieten und so den präventiven Tierschutz tatkräftig unterstützen. Wir danken mit dem Abdruck einiger Zuschriften an dieser Stelle für die zahlreichen Rückmeldungen, die uns in diesem Jahr unsere User zugesendet haben.

Die Internetpräsenz der Stiftung: Eine Straße von der viele gangbare Wege abgehen um zum Ziel zu kommen.

Ilona Koch
Johannes-Diakonie, Mosbach



Die Web-Seite www.buendnis-mensch-und-tier.de ist einer der wenigen Web-Seiten, die aktuell, fachgerecht und vielseitig (wie Anthrozoologie interdisziplinär) informiert und dabei noch Praxistipps hat (z. B. Begegnungshöfe Adressen). Für Diskussionen und Vorträge unabdingbar, wenn man den neusten Stand kennen möchte. Sie ist dabei so gut verständlich, dass auch Laien, wie Therapiebegleithunde-Teams sie verstehen können. Wenn man die Struktur einmal durch geklickt hat, dann findet man die Informationen schnell. Übersichtlich gestaltet ist sie. Inhalte unter Forschung und Inhalte zu Publikationen. Am schönsten ist der Servicedienst „Für sie gelesen“.
MfG

Dr. Cathleen Wenz
Agrarwissenschaftlerin, Aahaus

Seit ein paar Jahren haben wir Kontakt zum Bündnis Mensch und Tier und gehen seit dem regelmäßig auf deren Homepage, um

- Anregungen für den eigenen Einsatz von Tieren im pädagogischen Arbeitsfeld zu finden
 - Aktuelles zu erfahren
 - die Arbeit von Kollegen zu verfolgen
 - über Literatur und Medien informiert zu werden.
- Die Internetpräsenz der ist sehr informativ, äußerst übersichtlich und immer wieder eine Freude. Wir sind froh, diesen Kontakt gefunden zu haben. In diesem Sinne: Weiter so und Danke

Dieter Küpper
Abenteuerspielplatz Friedrich-Wilhelms-Hütte



Dear Carola Otterstedt,
As a scholar of human-animal relationships, I find the website for Stiftung Bündnis Mensch & Tier extraordinarily useful. I am interested in the growing network of scholarly, activist, and other efforts going into improving human-animal relationships in Germany, and this website provides information on exactly that. For example, under the tab „Forschung“ it lists working groups, conferences, and publications in the German-speaking world, and occasionally too in the English-speaking world which helps connect me to people who have critical, local perspectives on human-animal issues. The tab „Fachbibliothek und Dokumentationszentrum“ is also wonderful in that it offers links to pdf-files of important recent publications in human-animal relationships. These features enable the Stiftung Bündnis Mensch & Tier to inform researchers about the main practical issues and scholarly debates pertaining to human-animal relationships, and also has the effect of facilitating the building of a community of researchers and animal-keepers with similar interests – as such, the website achieves its primary goal – promoting awareness of animal issues, their humane treatment, and building a community which is committed to, and passionate about these goals as well. It is a website that should be a model for the websites of other interest groups attempting to bring visibility and scholarly attention to important issues.

Herzliche Grüße aus Hoboken

Amy Field
PhD Ethnologie, NY, USA

Seit 2013
www.buendnis-mensch-und-tier.de



English-Version



Gabriele Wirth überreicht Dr. Otterstedt einen Scheck für die Stiftung Bündnis Mensch & Tier

Private Spendenaktion toll umgesetzt

Gemeinsam mit ihren Freunden hat Gabriele Wirth 2013 auf ihrem Hof in der bayerischen Stadt Weilheim einen großen privaten Flohmarkt veranstaltet. Zusätzlich zu den Einnahmen aus dem Flohmarkt sammelte sie noch Geldspenden. Die Stiftung Bündnis Mensch & Tier bedankt sich ganz herzlich für den erfolgreichen Einsatz von Frau Wirth und das persönliche Engagement ihres Freundeskreises.

Sich engagieren & dabei Spaß haben

Vielleicht haben Sie Lust gemeinsam mit Freunden, Berufs- oder Vereinskollegen eine Spendenaktion zu planen? Gemeinsam organisieren, umsetzen und gleichzeitig etwas Gutes tun?

Wir unterstützen Sie gerne bei der Ideenentwicklung, Planung und mit Info-Material zu unserer Stiftungsarbeit.

Rufen Sie uns einfach an:
Dr. Claudia Laurien-Kehnen
Tel. 0049 – (0)30 -206 216 54

Einfach & sicher helfen ...

2014 wird die Stiftung Bündnis Mensch & Tier 5 Jahre alt. Unsere Arbeit kann nur Dank Ihrer Unterstützung weiter getragen werden.

Sie haben jetzt über unsere Homepage die Möglichkeit, ganz einfach und sicher eine Online-Spende an uns weiterzugeben. Auf den Grünstreifen unserer Homepageseiten finden Sie Tier-Spendenbutton.

Wenn Sie diese anklicken, öffnet sich ein Spendenformular. Ihre Spende wird über die gemeinnützige Organisation betterplace nach aktuellen Sicherheitsstandards abgerechnet und geht zu 100 % an unsere Stiftung.

Vielleicht möchten Sie auch einen unserer schönen Tier-Spendenbuttons auf Ihrer Homepage integrieren und so für unsere Arbeit unter Ihren Usern werben? Schreiben Sie uns einfach eine Mail an: info@buendnis-mensch-und-tier.de

Die Stiftung Bündnis Mensch & Tier arbeitet allein auf der Basis von Spenden und möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei jenen bedanken, die unser ehrenamtliches Engagement im Jahr 2013 durch Geld- bzw. Sachspenden unterstützt haben:

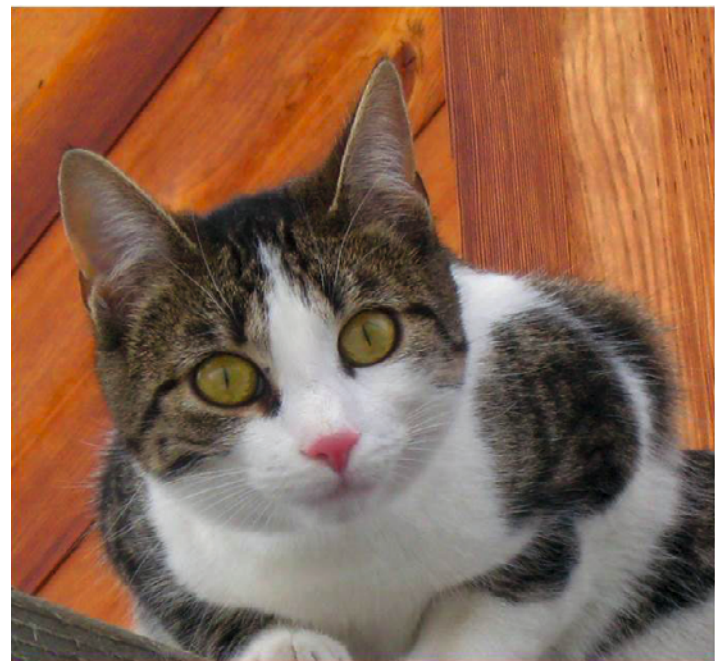
- Raimund Beck (Foto „Himmelsbrücke“, S.1)
- Reinhard Bott, Weilheim
- Eleonore Schindlmayr, Ulm
- Antje Stephan, Bremen
- Dr. Jörg Stoeltzner, Zwickau
- Wastl, Dommelstadt
- Gabriele Wirth & Freunde, Weilheim
- und den Spendern über unsere Projektseite bei www.betterplace.org

Spendenkonto:

Stiftung Bündnis Mensch & Tier
Bremer Landebank
Konto 200 1960 725
BLZ 290 500 00

Stiftung Bündnis Mensch & Tier Geschäftsstelle

Dr. Claudia Laurien-Kehnen
Geschäftsführerin
Seydelstr. 21
10117 Berlin
Telefon 0049 - (0)30 -206 216 54
clk@buendnis-mensch-und-tier.de
www.buendnis-mensch-und-tier.de



**Mit Ihrer Spende
geben Sie den Tieren
eine Stimme.**

Spenden Sie jetzt



*Das Verhalten
zwischen Mensch und Tier
ist immer auch ein Spiegel
der menschlichen Kultur
und des Umgangs des Menschen
mit sich selber.*

Carola Otterstedt